

SVL

Jugendfussball



Unser Konzept



INHALT

I. EINLEITUNG

II. SOZIALES LEITBILD UND VERHALTEN

- a. Selbstverständnis
- b. Verhaltensregeln

III. DAS TEAM

- a. Jugendleitung
- b. Trainer, Co-Trainer, Betreuer
- c. Spieler
- d. Eltern

IV. SPORTLICHER BEREICH

- a. „Spitze durch Breite“ / Leitlinien
- b. Einteilung der Mannschaften nach Entwicklungsstand / Altersstufen
- c. Trainerausbildung und -förderung
- d. Einheitliche Spielauffassung
- e. Trainingsinhalte / Ausbildungsschwerpunkte

V. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / WIRTSCHAFTLICHER BEREICH

VI. FORMALIEN

VII. SCHLUSSBEMERKUNG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

I. EINLEITUNG

Der SV Leingarten ist ein Mehrspartenverein. Der Jugendfußball ist ein Teil der Fußballabteilung. Die Mitglieder der Fußballabteilung haben alle eines gemeinsam – die Freude am Fußball.

Wenn wir vom „SVL“ reden, sprechen wir von uns – so sollte das auch jedes Mitglied verstanden wissen. Daraus leitet sich ab, dass jedes Mitglied das Ansehen und Image des ganzen Vereins und der Fußballabteilung prägt.

Seit vielen Jahren ist die Jugendarbeit in der Fußballabteilung des SVL ein wertvoller Bestandteil des öffentlichen Lebens von Leingarten.

Damit die Vereinsarbeit für alle Beteiligten nicht nur reibungslos und erfolgreich, sondern auch mit viel Freude ausgeübt werden kann, haben wir mit unserem Konzept ein verbindliches, auf die Zukunft ausgerichtete Rollen- und Regelwerk gemeinsam erarbeitet und definiert.

Wir wollen dadurch das „Wir-Gefühl“ in unserem Verein durch eine gemeinsame Philosophie, ein planmäßiges Zusammenwirken und ein intaktes Umfeld mit verbindlichen Werten und Rahmenbedingungen weiter steigern; ein Umfeld, in dem sich jeder wohlfühlt und entsprechend den persönlichen und sportlichen Fähigkeiten und Vorlieben seinen Platz findet. Fußballerische und soziale Kompetenzen sollen dabei altersgerecht und entwicklungsangepasst vermittelt werden. Persönlichkeitsbildung, Spaß, Freundschaften und soziale Integration sind elementare Bestandteile.

Weiterhin soll unser Konzept das gemeinsame Verständnis für die Sache fördern, Außenstehenden einen Einblick in unsere Arbeit geben sowie neuen Mitarbeitern helfen, sich schnell in die Organisation einzufinden und über die einzelnen Prozesse informieren zu können.

Kurzum: Unser Konzept steht für uns und unsere Ziele.



II. SOZIALES LEITBILD UND VERHALTEN

Mit „Erlebnis statt Ergebnis“ wollen wir beim SV Leingarten unseren Spielern Fußball mit Spaß und sportlicher Fitness vermitteln. Erfolge sind uns wichtig, stehen aber nicht im Vordergrund!

Auch leistungsschwächeren Kindern soll die Freude am Fußballsport vermittelt und erhalten werden.

Durch kontinuierliche Jugendarbeit und Besetzung aller Jahrgänge soll langfristig ein Unterbau für den Aktiven Bereich sichergestellt werden.

Durch qualifizierte Trainerteams wollen wir auf alle Spieler eingehen und sie leistungsgerecht fördern und fordern.

Eine einheitliche Spielauffassung über alle Mannschaften hinweg ist uns wichtig.

Die Arbeit der Jugendfußballabteilung soll für alle gleichermaßen transparent und nachvollziehbar sein.

Teamgeist und ein starkes Mannschaftsgefühl zeichnen uns aus.

Der Kontakt zu anderen Vereinen soll hergestellt bzw. beibehalten werden.

Unser Leitbild und Miteinander basiert auf folgenden Grundsätzen:

Wir ...

- sind fair und tolerant
- sind stolz, aber nicht arrogant
- sind hilfsbereit, diszipliniert und motiviert
- sind respektvoll gegenüber allen
- lehnen Rassismus jeglicher Form ab
- sind offen für Neues
- sprechen Probleme und Konflikte offen und persönlich an und suchen nach Lösungen



III. DAS TEAM

Unter unserem „**Team**“ verstehen wir die Jugendleitung, Trainer mit Betreuern, Spieler und Eltern.

a. **Die Jugendleitung** ist mit folgenden Positionen besetzt und wird im 2-Jahres-Rhythmus im Rahmen einer Jugendmitarbeitersitzung gewählt:

Der Jugendleiter steht der Jugendleitung vor. Er definiert gemeinsam mit dem Team die Ziele und strategische Ausrichtung. Er vertritt die Interessen der Jugendfußballabteilung im Hauptausschuss des Gesamtvereins. Stellvertreter ist der Koordinator Jugendfußball.

Es gibt drei Koordinatoren, die verantwortlich für den Spiel- und Trainingsbetrieb sind: Ein Koordinator für den Kinder- (G- bis D-Jugend), einer für den Jugend- (C- bis A-Jugend) und einer für den Mädchen-Fußball. Sie sind Ansprechpartner für Eltern, Spieler, Trainer und Betreuer. Sie kümmern sich um die Rekrutierung von Jugendtrainern und Betreuern. Sie stimmen die Ziele mit den Trainern ab und sind Schnittstelle zur Jugendleitung.

Ein weiterer Koordinator bildet die Schnittstelle zu den Aktiven.

Der Verantwortliche für die Turnierorganisation erstellt Turnierpläne, schreibt die Turniere aus, ist für die Durchführung zuständig und nimmt die Abstimmung mit der Wirtschaftsleitung vor.

Der Verantwortliche für das Passwesen beantragt Spielberechtigungen und nimmt Abmeldungen im Passonline System des DFB vor. Er ist Ansprechpartner für Trainer und Betreuer bei Zu- und Abgängen sowie bei Fragen zu Wechselfristen und sonstigen Regelungen im Bereich Pässe/Spielberechtigungen.

Der Kassier ist für die Kasse der Jugendfußballabteilung verantwortlich. Er stellt die korrekte Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben beim Hauptverein sicher und übernimmt Tätigkeiten wie die Kontrolle der Mitglieds- und Abteilungsbeiträge, Datenschutzerklärungen etc. Sämtliche Abrechnungen und Geldtransaktionen müssen mit ihm abgestimmt sein.

Der Verantwortliche für Marketing & Sponsoring ist für die Findung und Betreuung von Sponsoren zuständig.



Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit ist für die Außendarstellung in den sozialen Medien, den Print- Medien und auf der Homepage zuständig. Für die Berichte ist er unter anderem auf Beiträge aus den Mannschaften angewiesen.

Der Schriftführer erstellt die Protokolle der jeweiligen Sitzungen und verteilt diese entsprechend an die Teilnehmer.

Der wirtschaftliche Leiter ist zuständig für die wirtschaftliche Planung und Organisation aller Events inklusive Spieltage und Turniere. Zu den Aufgaben gehören Auf- und Abbau, Einkauf, Abrechnung sowie Kalkulation. Zusammen mit seinem Wirtschaftsteam übernimmt er die Bewirtung. Ziel ist es, die im Haushaltsplan angestrebten Erlöse zu erwirtschaften.

Der IT-Beauftragte unterstützt in allen EDV-technischen Fragen und übernimmt die Betreuung der angewandten Kommunikationstechniken.

b. **Die Trainer** und Betreuer sorgen für einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb. Sie verpflichten sich, altersgerechte Trainingsziele zu verfolgen, Trainingsmethoden gemäß unseren Leitlinien anzuwenden und die Spieler zu fördern. Sie sind erster Ansprechpartner für Spieler und Eltern.

c. **Die Spieler** verhalten sich entsprechend unserem sozialen Leitbild und den aufgestellten Verhaltensregeln.

d. **Die Eltern** sorgen dafür, dass ihre Kinder regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen und übernehmen notwendige Fahrten zu den Spielen. Sie unterstützen die Abteilung im wirtschaftlichen Bereich (siehe auch V. Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsteam).



IV. SPORTLICHER BEREICH

a. “Spitze durch Breite“ / Leitlinien

Die Verantwortlichen und alle Mitarbeiter der Jugendfußballabteilung des SV Leingarten verfolgen im sportlichen Bereich verschiedene Ziele. Erste und wichtigste Priorität hat immer das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Hierbei soll allen eine altersgerechte und zielgerichtete Ausbildung ermöglicht werden, grundsätzlich unabhängig von der jeweiligen aktuellen individuellen Leistungsklasse des Einzelnen. Es soll eine enge Bindung zum Verein auf- und ausgebaut werden, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche dem Verein über einen langen Zeitraum erhalten bleiben, sei es als Spieler, Trainer, Helfer oder Funktionär.

Über diese gesunde Breite definieren wir den Weg an die Spitze. Mit Spitze sind dabei Ziele im sportlichen Bereich des gesamten Leingartener Jugendfußballs, von einzelnen Mannschaften, aber auch von einzelnen Spielern gemeint. Diese Ziele können situationsbedingt abweichend festgelegt bzw. auch korrigiert oder angepasst werden. Grundsätzlich soll der SV Leingarten in allen offiziellen Altersklassen mit Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Ab den C-Junioren sollte mindestens in den Bezirksstaffeln gespielt werden.

b. Einteilung der Mannschaften nach Entwicklungsstand

Grundsatz: Jedes Kind ist wichtig! Der SV Leingarten will allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von Talent und Leistung eine sportliche Heimat geben. Der aktuelle Blümchenpflücker bei den Bambinis hat sich schon sehr oft zu einer wichtigen Stütze bei den B- oder A-Junioren entwickelt. Umgekehrt hat der vermeintliche Superkicker der F-Junioren in der C-Jugend keine Lust mehr und hört mit Fußballspielen auf.

Gleichwohl sollen alle Spieler entsprechend ihrem Entwicklungsstand gefordert und gefördert werden. Ein Ziel ist es auch hier, einzelne leistungsstarke Spieler individuell weiterzubringen. Schon unter diesem Gesichtspunkt ist die richtige Einteilung der Mannschaften für viele Vereine eine Frage, die nicht leicht zu beantworten ist. Beim SV Leingarten wollen wir folgendermaßen vorgehen.

Unsere Mannschaften sind in drei Bereiche eingeteilt:

- Grundlagenbereich: Bambinis bis zu den E-Junioren
- Aufbaubereich: D-Junioren und C-Junioren
- Leistungsbereich: B-Junioren und A-Junioren

Auch in dieser Einteilung lässt sich unser System "Spitze durch Breite" erkennen. Im Grundlagen- und Aufbaubereich werden für alle Spieler die Voraussetzungen geschaffen, um die Leistung in den höheren Jugendklassen erbringen zu können. Durch den natürlichen Schwund an Spielern während der Jugendlaufbahn ist dies ein sehr wichtiger Punkt für den Verein.

Folgende Leitlinien sollen bei der Umsetzung helfen und eingehalten werden:

Die Einteilung der Mannschaften und Trainingsgruppen erfolgt innerhalb der Altersstufen unabhängig von den Geburtsjahrgängen vorrangig nach Entwicklungsstand respektive Spielstärke. Dadurch sollen Über- und Unterforderung verhindert werden. Über- und Unterforderung entstehen in der Regel durch ein zu großes Ungleichgewicht innerhalb der Mannschaften oder gegenüber den Gegnern. Überforderung führt zu Unlust, „Rumstehen“ und zu einem geringen Selbstwertgefühl. Unterforderung führt zu Langeweile, „Alleingängen“ und letztendlich nicht selten zum „Drop-out“. Deshalb sollen die Kinder möglichst mit gleich starken bzw. minimal besseren Gegnern und Mitspielern trainieren und spielen, um sich bestmöglich entwickeln zu können. Beim Training erleichtert es zudem die Auswahl der Übungen und Spiele, wenn die Trainingsgruppen möglichst homogen sind. Daraus resultiert: Die „1er“-Mannschaft ist die spielstärkste, die „2er“-Mannschaft ist das zweitstärkste Team usw.

Von diesem Grundgedanken kann und soll nur dann abgewichen werden, insofern andere Einteilungen sinnvoll und zukunftsfähig sind. Je nach Einzelfall können auch enge soziale Kontakte wie z. B. Kindergarten- oder Klassengemeinschaften, insbesondere im Grundlagenbereich der Bambini bis E-Jugend, Argumente sein. Eine zu starke Fixierung auf festgelegte Gruppen sollte aber mindestens ab den D-Junioren vermieden werden. Ab den C-Junioren ist ein dauerhaftes Überspringen einer Altersklasse nur unter besonderen Umständen und nur mit Zustimmung der Jugendleitung pro Saison möglich.

Wichtig ist uns dabei: Im Mittelpunkt steht die Ausbildung des Spielers, die Frage welche Lern- und Altersziele für den Spieler Priorität haben und mit welchen Mit- und Gegenspielern er diese Lernziele am besten erreicht. Speziell im Grundlagenbereich geht es ausdrücklich nicht um ergebnisorientierte Erfolge, sondern um Entwicklungserfolge und Spaß.

Alle Kinder mitnehmen! Das biologische Alter zählt! Oftmals trügt der Schein: Kinder, die in jungen Jahren kaum in Erscheinung treten, sind nicht selten die Auswahlspieler von morgen. Dessen müssen wir uns bewusst sein, deswegen sollen alle Spieler entsprechend ihres Entwicklungsstandes durch sinnvolle Einteilungen optimal gefördert werden. Spaß und Freude sind dabei die Grundvoraussetzungen für alles Weitere. Spaß haben die Kinder dann, wenn sie viele Ballkontakte, Beteiligungen und Erfolgserlebnisse haben.

c. Trainerausbildung und -Förderung

GUTE GRUNDLAGENAUSBILDUNG ZAHLT SICH AUS!

Damit im aktiven Bereich später einmal gesagt werden kann: „Wir setzen auf die Jugend!“ und „Wir wollen möglichst viele Spieler an die erste Mannschaft heranführen!“, ist es für den SVL wichtig, die Jugendtrainer gut auszubilden, zu fördern und ihnen genügend Anerkennung für ihre „Arbeit“ mit den Kindern entgegenzubringen.

Der SV Leingarten schafft optimale Rahmenbedingungen für den Jugendfußball und bringt den Jugendtrainern eine hohe Wertschätzung, egal welcher Altersklasse, entgegen. Der SVL bietet geregelte Ansprechpartner für die Jugendtrainer. Diese sind u.a. Jugendleiter und Koordinatoren.

Die Ausbildung der Trainer im Jugendbereich ist für die sportliche und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ein wichtiger Baustein. Die Trainer bekunden ausdrücklich ihre Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung. Der Verein bietet die Möglichkeit, an sportlichen Weiterbildungen in jeder Saison teilzunehmen.

Der SV Leingarten strebt an, lizenzierte Trainer und gut ausgebildete Trainer im gesamten Jugendbereich einzusetzen. Der SV Leingarten fördert die Fortbildung der Trainer und den Erwerb von Übungsleiterlizenzen.

Gültige Übungsleiterlizenzen werden vom Verein im Rahmen der Aufwandsentschädigung vergütet.

Jeder Fußballtrainer des SV Leingarten hat freien Eintritt zu den Heimspielen aller Mannschaften des Vereins.

Jeder Trainer bekommt ein Sportpaket zur Verfügung gestellt.

Kinder von ehrenamtlichen Trainern sind vom Abteilungsbeitrag befreit.

Trainingsmaterialien werden ausreichend und auf neuem Stand zur Verfügung gestellt.

Die Trainer kennen sich untereinander und tauschen sich aus. Dies wird durch gemeinsame Veranstaltungen sichergestellt.

Die jeweiligen Koordinatoren (Mädchen-, Kinder- und Jugendfußball) organisieren mindestens einmal im Jahr eine interne Trainerschulung. Dort werden die in der Jugendleitung beschlossenen Punkte an die Trainer, abgestimmt auf die jeweiligen Altersklassen, vermittelt. Gerne können auch andere interne oder externe Referenten dazu genommen werden.

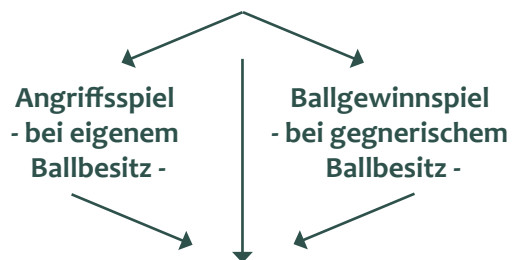
d. Einheitliche Spielauffassung

Unsere Spielauffassung ist das „Ballorientierte Fußballspiel“ - Angriffsfußball nach Ballgewinn und Ballverlust (Spielauffassung des Württ. Fußballverbandes).

Mit dieser Art und Weise Fußball zu spielen unterstützt das sportliche Konzept unser soziales Leitbild und umgekehrt.

Das ballorientierte Spiel (BOS)

- Leitsätze



Fußballspiel anstatt Fußballkampf.

Der (Mannschafts-) Spielcharakter steht im Vordergrund, der (Zwei-) Kampfcharakter im Hintergrund.

Jeder Spieler spielt mit ständiger Mitspiel- und Angriffsbereitschaft. Dabei stellt er den Ball und das Toreschießen in den Mittelpunkt seines Spiels.

Nach Ballverlust macht jeder Spieler beim Angriffsspiel bei gegnerischem Ballbesitz oder Ballgewinnspiel mit.

Nach Ballgewinn beteiligen sich alle Spieler am Herausspielen und Verwerten von Torchancen.

e. Trainingsinhalte und Ausbildungsschwerpunkte

Jedes Kind kommt mit einem anderen Wissensstand und Talent zu uns. Das Ziel ist es, die Stärken jedes Kindes zu fördern und darauf sollte der Fokus liegen. Die Trainingsinhalte variieren je nach Alter der Kinder.

• Bambini

Die Bambini sollen behutsam und spielerisch an den Fußballsport herangeführt werden. Bewegungsschulung steht dabei im Vordergrund. Das ganze Kind soll durch Bewegungs- und Ballspiele gefördert werden.

Das Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Miteinander und Gegeneinander“ spielt ebenfalls eine Rolle. Somit entwickelt sich das Kind nicht nur als Fußballer, sondern auch in seiner Persönlichkeit.

Lange Ansprachen sollen vermieden werden. Die Kinder sollen sich so viel wie möglich bewegen und Spaß im Training haben.

Jedes Kind soll bei den Turnieren dabei sein und auch ausreichend Spielzeit bekommen.

• F- und E-Jugend

Bei den F- und E-Junioren steht die Förderung der Kreativität, der Koordination und die Schulung der Beidfüßigkeit im Mittelpunkt. Dies wird erreicht, indem man die Kinder vieles ausprobieren lässt, sie auf vielen verschiedenen Positionen einsetzt und koordinative Trainingsinhalte anbietet. Eine Festlegung der Positionen kommt erst bei den älteren Jahrgängen. Erste Spielformen finden ihren Weg in das wöchentliche Training, z.B. 1v1, 2v2, 3v3, aber auch Über- und Unterzahlspiele. Somit müssen die Kinder immer wieder neue Lösungen auf dem Platz finden.

Dribblings, Finten, Passspiel, Torschuss und die An- und Mitnahme von Bällen halten Einzug in das Training.

Übungen basieren auf dem Prinzip „Vormachen - Nachmachen“.

Auch hier sollen lange Wartezeiten vermieden werden. Übungen werden mehrmals aufgebaut, somit müssen die Kinder nicht so lange warten, bis sie wieder an der Reihe sind.

In der E-Jugend kommen taktische Grundregeln für die Raumorientierung dazu. Diese sind wichtig, da später auf ihnen aufgebaut wird.

- **D- und C-Jugend**

Techniktraining, Koordination, Schnelligkeit, Spielformen, Individual- und Gruppentaktik sind großer Bestandteil des Trainings.

Regelmäßiges Torwarttraining findet statt.

Hier wird in die Detailarbeit gegangen. Stärken der Jugendlichen werden gefördert.

Ab der D-Jugend reicht die Anwesenheit im Training nicht mehr aus, um ausreichend Spielzeit zu bekommen. Einsatz- und Leistungsgedanke rücken mehr und mehr in den Fokus.

In der C-Jugend sollten die Grundlagen geschaffen sein. Jetzt kommt Gegner- und Zeitdruck dazu. Auch die Festlegung auf bestimmte Positionen erfolgt hier.

Einzelne Spieler bekommen Aufgaben. So entwickelt sich automatisch eine Hierarchie innerhalb der Mannschaft und die Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen.

- **B- und A-Jugend**

Mannschaftstaktische Dinge stehen im Vordergrund (Pressing, ballorientiertes Abwehrverhalten, Umschaltspiel, Flügelspiel, Standards, Automatisierung taktischer Abläufe).

Spezifische Übungen für die Kraft und Beweglichkeit werden ins Training integriert.

Die Jugendlichen stehen kurz vor ihrem Schulabschluss oder fangen eine Ausbildung oder ein Studium an. Hier muss die richtige Balance gefunden werden.

Ab der A-Jugend (bei den Frauen ab der B-Jugend) wird der Übergang von den Junioren zum Aktiven-Fußball eingeleitet. Einzelne Spieler dürfen und sollen bei den Aktiven ab und zu mittrainieren.

Die oben genannten Punkte sind als Orientierung zu verstehen. Jeder Trainer muss trotzdem individuell auf die aktuelle Situation seiner Mannschaft eingehen.

V. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / WIRTSCHAFTLICHER BEREICH

Aktivitäten Wirtschaftsteam

Folgende Events werden vom Wirtschaftsteam bewirbt:

- WFV-Turniere
- Eigene Hallenturniere
- Spieltage
- Fußballcamp
- Örtliche Veranstaltungen

(z.B. Tag der offenen Tür, Kerwe, Adventsfeier)

- Stadionfest
- Unterstützung Heuchelbergtrail
- Etc.

Sponsoren

Die Sponsorengewinnung ist eine wichtige Einnahmequelle. Ziel ist es, eine Win-win-Situation für die Abteilung und die Sponsoren zu schaffen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit soll die Fußballabteilung präsentieren, bekannt machen und eine positive Außenwirkung erzielen.

VI. FORMALIEN

Anmeldung in der Jugendfußballabteilung

Voraussetzung für die Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb ist die Mitgliedschaft beim SV Leingarten 1895 e.V.

Ein angemessener Schnupperzeitraum, abhängig von der Altersklasse für neue Jugendspieler, ist von zwei bis max. sechs Wochen möglich.

Die Anmeldung erfolgt beim Trainer, Betreuer, jeweiligen Koordinator, Jugendleiter oder in der Geschäftsstelle des SVL.

Um am Spielbetrieb teilzunehmen, ist zu den Vereinsformularen noch die Anmeldung beim Württembergischen Fußballverband erforderlich. Die Beantragung eines Onlinepasses (auch bei Vereinswechsel) erfolgt frühestens nach Vorlage folgender Formulare:

- Antrag auf Mitgliedschaft beim SV Leingarten 1895 e.V.
- SEPA Mandat für Abteilungsbeitrag Jugendfußball
- Einwilligungserklärung Öffentlichkeitsarbeit (Fotos und personenbezogene Daten)
- Antrag auf Spielerlaubnis WFV (Württembergischer Fußballverband)

MITGLIEDSBEITRÄGE

Jeder Jugendspieler beim SV Leingarten entrichtet jährlich mittels SEPA Lastschrift folgende Beiträge:

- Mitgliedsbeitrag SV Leingarten 1895 e.V.
- Abteilungsbeitrag Jugendfußball

Den jährlichen Abteilungsbeitrag Jugendfußball zahlt nur das erste Kind einer Familie. Weitere Familienmitglieder sind vom Abteilungsbeitrag befreit. Ebenfalls befreit sind Kinder der ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter.

Gastspieler müssen nur den Abteilungsbeitrag entrichten, die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz wird über den Heimatverein des Gastspielers geregelt.

VERWENDUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE

- Abgaben an den WLSB (Württembergischer Landessportbund) und WFV (Württembergischer Fußballverband)
- Kosten für Energie, Unterhaltungskosten für Sportstätten, Pflege und Instandhaltung
- Sportgeräte (Tore, Netze, Trainingsmaterial und Bälle)
- Trikots, Hosen, Stutzen für alle Mannschaften
- Startgebühren Turniere, Schiedsrichterkosten
- Aus- und Weiterbildung der Trainer und ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter

Die Mitgliedsbeiträge allein reichen bei weitem nicht aus, den Trainings- und Spielbetrieb sicherzustellen. Deshalb werden über Turniere und weitere Veranstaltungen zusätzlich wichtige Einnahmen generiert. Hierbei sind wir auf die Unterstützung aller Mitglieder und Eltern angewiesen.

VII. SCHLUSSBEMERKUNG

Mit diesem Konzept werden wir maßgeblich die Ausbildung der Jugendspieler verbessern. Eine taktische und technische Fußball Ausbildung kann auch ohne Selektion und Leistungsdruck betrieben werden. Das Ziel muss sein, die Kinder und Jugendlichen im Training in allen Techniken, koordinativen und taktischen Fähigkeiten zu schulen, damit sie im Aktiven Bereich weiter Fußball spielen

Durch ein einheitliches Spielverständnis ist jede Altersklasse für jeden einzelnen Spieler ein Vorbild. Das größte Vorbild und größte Ziel sind die Aktiven Mannschaften. Durch Fortschreibung unseres Konzeptes wollen wir bei den Kindern und Jugendlichen eine noch größere Identifikation mit unserem Verein, auf sozialer und auf sportlicher Ebene erreichen. Die Qualität unserer Trainer wird durch die Aus- und Fortbildung wesentlich dazu beitragen. Ziel ist, dass möglichst alle Spieler, die bei uns anfangen, Fußball zu spielen, die gesamte Jugendabteilung durchlaufen und dann den Aktiven Bereich verstärken.